



Protokoll über die 24. öffentliche Sitzung des Umweltbeirats
am Dienstag, dem 13.11.2018
im Sitzungssaal des Rathauses

Alle Mitglieder wurden ordnungsgemäß geladen.

Teilnehmer: laut Anwesenheitsliste, entschuldigt: Hr. Ostermeier

Beginn der Sitzung: 19:30 Uhr, Ende: 22:30 Uhr

Tagesordnung:

- TOP 1 Begrüßung, Protokoll der letzten Sitzung
- TOP 2 Aktuelle Angelegenheiten (Rückschau Ökomarkt, Antrag Öko-Modellregion)
- TOP 3 Radverkehrskonzept Puchheim (Kurzvorstellung, Prioritäten für 2019)
- TOP 4 Mobilitätskonzepte für den öffentlichen Raum und mögliche Anwendungen auf Puchheim
- TOP 5 Aktuelles aus dem Stadtrat
- TOP 6 Sonstiges

TOP 1

Begrüßung, Protokoll

- Dr. Sengl eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden.
- Das Protokoll der letzten Sitzung wird ohne Änderung angenommen und genehmigt.
- Herr Auerbach weist auf die Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) hin und fragt an, ob und in welcher Weise der Umweltbeirat bezüglich Protokollen, Horst-Germek-Preis, Veröffentlichungen etc. betroffen ist und Zustimmungen einholen muß. Nach kurzer kontroverser Diskussion wird die Verwaltung gebeten, die Sachlage hinsichtlich der DSGVO zu klären.

TOP 2

Aktuelle Angelegenheiten

- Rückschau Ökomarkt: Es wird festgehalten, dass aufgrund der Witterung (Wind) erschwerte Bedingungen gegeben waren. Ansonsten gab es im Rückblick zum Ökomarkt keine weiteren Wortmeldungen.
- Antrag Öko-Modellregion
Dr. Sengl berichtet, dass die Interessensbekundung erfolgreich war, sowie eine Besprechung im Rathaus der beteiligten Kommunen mit Bürgermeister und Verwaltung stattfand, welche eine Bewerbung der drei Kommunen Olching, Emmering und Puchheim als Verbund um eine staatlich anerkannte „Öko-Modellregion im Brucker Land“ zum Ziel hat.
Die Leitsätze und Ziele, die als Öko-Modellregion verfolgt und erreicht werden sollen, sind der als Anhang beiliegenden Interessensbekundung zu entnehmen. Der vollständige Antrag wird derzeit ausgearbeitet und voraussichtlich im Januar 2019 den Stadt- und Gemeinderäten der teilnehmenden Kommunen zur Abstimmung vorgelegt.

Bei positivem Votum wird im Anschluss eine offizielle Bewerbung erfolgen.

Eine rege Diskussion im Umweltbeirat ergibt u.a. die Anregung/Frage, ob hier nicht auch Landwirte ohne Ökoproduktion mit einbezogen werden sollten.

Des Weiteren wird von Herrn Renner angeführt, dass es in Tirol und Vorarlberg bereits gut funktionierende Vertriebsorganisationen für Regionalprodukte gebe und es sinnvoll wäre, mit diesen Modellregionen in Kontakt zu treten und sich Anregungen zu holen.

Zum weiteren Werdegang des Projektes wird in der nächsten Sitzung berichtet.

- Ziel 21 - Werbekampagne für Photovoltaikanlagen

Dr. Sengl teilt mit, dass ZIEL 21 e.V. für 2019 eine Werbekampagne für Photovoltaikanlagen plant und hier auch vor Ort in den einzelnen Landkreiskommunen Aktionen durchführen möchte. Für Puchheim würde sich eine Kooperation mit dem Umweltbeirat anbieten. Als Aktionen könnte man sich eine Ausstellung, eine Veranstaltung mit Vortrag oder auch eine Besichtigung bestehender Puchheimer Anlagen vorstellen. Von Mitgliedern des UBR wird angemerkt, dass solche Aktionen mit immensem Aufwand verbunden sein können. Dr. Sengl wird vorab klären, in welcher Form die Werbekampagne (Vortrag/ Ausstellung) durch ZIEL 21 e.V. angeboten wird. Sofern sich für den Umweltbeirat die Organisation auf Termin/Veranstaltungsort/örtliche Bewerbung und evtl. Anlagenbesichtigung beschränkt, wird eine Kooperation positiv gesehen.

- Glyphosat-Einsatz in Puchheim
Herr Renner teilt mit, dass seiner Beobachtung nach heuer möglicherweise Glyphosat in Puchheim durch Landwirte zum Einsatz kam. Nach einigen kontroversen Wortbeiträgen wird vorgeschlagen, einen pestizidfreien Anbau als Zielsetzung im Antragstext der „Öko-Modellregion im Brucker Land“ einzubringen. Herr Reutter bietet an, Informationen zur Thematik Glyphosat einzuholen und dem Umweltbeirat zu berichten.

TOP 3

Radverkehrskonzept Puchheim

Herr Knödlseher teilt mit, dass das von der Stadt Puchheim beauftragte Radverkehrskonzept nun in der endgültigen Fassung vorliegt und berichtet kurz über den derzeitigen Verfahrensstand.

- Das Radverkehrskonzept wurde bereits Ende 2017 im PUA (Planungs- und Umweltausschuss) der Stadt behandelt und dem Umweltbeirat in der Sitzung am 30.01.2018 mit Maßnahmenvorschlägen vorgestellt.
- Das Radverkehrskonzept wurde 2018 nochmals überarbeitet und ergänzt, sowie mit einer detaillierten Maßnahmenliste versehen.
- Letztmalig wurde das Radverkehrskonzept mit der ausgearbeiteten Maßnahmenliste am 16.10.2018 im Planungs- und Umweltausschuss behandelt und positiv aufgenommen. Die Verwaltung wird beauftragt, eine Priorisierungsliste der vorgeschlagenen Maßnahmen zur Umsetzung auszuarbeiten und dem PUA vorzulegen.

Als Vertreter des ADFC Puchheim hat Herr Knödseder anhand des Radverkehrskonzeptes eine Priorisierungsliste der vorgeschlagenen Maßnahmen, welche schnellstmöglich 2019 umgesetzt werden sollen, erarbeitet und stellt die einzelnen Maßnahmen gemäß beiliegender Liste vor.

Im Anschluss werden einzelne vorgeschlagene Prioritätenempfehlungen diskutiert. Zur vorgeschlagenen einheitlichen Temporeduzierung der innerörtlichen Hauptverkehrsverbindungen auf Tempo 40 gibt es kontroverse Vorstellungen, welche sich zwischen Tempo 30, 40 oder teilweiser Belassung der derzeitigen Regelung bewegen. Als Kompromiss wird der Maßnahmenvorschlag für die innerörtlichen Hauptverkehrsverbindungen auf Tempo 30/40 ohne einheitliche Temporegelung geändert. Im Anschluss werden folgende Beschlüsse einstimmig gefasst:

Die Verwaltung wird gebeten, das Radverkehrskonzept gemäß der erarbeiteten Prioritätenliste schnellstmöglich umzusetzen.

Die Verwaltung wird gebeten, die Fahrradabstellsatzung FabS gemäß den vorgestellten Vorschlägen zu überarbeiten.

Die Prioritätenliste der vorgeschlagenen Maßnahmen zum Radverkehrskonzept liegt dem Protokoll als Anhang bei.

TOP 4

Mobilitätskonzepte für den ländlichen Raum und ihre Anwendung auf Puchheim

Der TOP wird abgesetzt und wird in der nächsten Sitzung behandelt.

TOP 5

Aktuelles aus dem Stadtrat

Dr. Sengl berichtet aus dem

Stadtrat In der letzten PUAS wurde eine Optimierung der Buslinien in Puchheim vorgestellt und ausführlich behandelt.

- Die Gaslieferung der kommunalen Liegenschaften wurde auf 3 Jahre (bis 2021) neu mit einem Anteil von 100% Biogas vergeben.

TOP 6

Sonstiges

- Herr Renner berichtet zur Problematik Laubbläser, welche derzeit witterungsbedingt wieder stark in Erscheinung tritt. Es wird explizit auf die Negativeffekte wie Verwirbelung, Gestank, Lärm, Benzinverbrauch etc. hingewiesen. Nach kurzer Diskussion wird beschlossen, das Umweltamt um Sachstand zum Einsatz von Laubbläsern an öffentlichen Bauten und Schulen zu bitten.
- Im Vorgriff auf den Winter wird angeregt, den Flyer zu Streusalz erneut auszulegen.
- Frau Schober berichtet von einem Grundstück in der Fichtenstraße mit altem Baumbestand. Hier steht möglicherweise eine Neubebauung an, für den der vorhandene Baumbestand geopfert wird und verlorengeht. Dr. Sengl teilt mit, dass - wenn keine Festsetzung der Bäume in einem Bebauungsplan gegeben ist - wohl keine rechtliche Handhabe für den Erhalt der Bäume besteht. Herr Knödseder ergänzt, dass weitere rechtliche Regelungen, wie z.B. eine Baumschutzverordnung, wie sie im UBR schon mehrfach thematisiert wurde, für Puchheim nicht existieren. In diesem Zusammenhang weist Herr Knödseder nochmals auf die zunehmende Versiegelung der bebauten Grundstücke und die immer geringeren Restflächen, welche für eine Begrünung zur Verfügung stehen, hin. Eine in der 16. UBR-Sitzung (09.05.2017) vorgeschlagene Freiflächengestaltungssatzung, welche auch einer extremen Versiegelung vorbeugen könnte, befindet sich derzeit immer noch in Erarbeitung durch die beauftragte Verwaltung. Die Thematik Freiflächen, Versiegelung und Begrünung wird als TOP in der nächsten UBR-Sitzung behandelt.

Termin für die nächste Sitzung: Dienstag, 22.1.2019, 19.30 Uhr

Puchheim, den 21.11.2018



Dr. Manfred Sengl
Vorsitzender



Eduard Knödseder
Protokollführer